

# VERANSTALTUNGSKALENDER

## Programm des PEN-Zentrums Deutschland

---

**Donnerstag, 10. Oktober 2013, 12:00 – 13:00 Uhr**

### **Eine andere Art von Zensur: Journalisten und Autoren in Mexiko**

**Gespräch Deutsch | Spanisch | Englisch**

Teilnehmer:

**Ana Lilia Pérez** (Mexiko/Deutschland), Autorin von „El cártel negro“ (2011) und „Writers-in-Exile“-Stipendiatin des deutschen PEN-Zentrums

**Jeanette Erazo Heufelder** (Deutschland), Journalistin, Autorin von „Drogenkorridor Mexiko“ (2011)

**Urs Jaeggi** (Schweiz/Mexiko/Deutschland), Soziologe, Schriftsteller und bildender Künstler

**Tobias Voss** (Deutschland), Leiter des Bereichs „Internationale Märkte“ der Frankfurter Buchmesse

**Moderation: Sascha Feuchert** (Deutschland), Literaturwissenschaftler und PEN-Vizepräsident

Mitveranstalter: Börsenverein des deutschen Buchhandels e.V.

**Halle 5.0 E 81, (Bühne, Weltempfang)**

**Samstag, 12. Oktober 2013, 14:00 – 15:00 Uhr**

### **Aktuelle Stunde – Wer nicht liest, der schrumpft**

**Vortrag / Gespräch Deutsch**

Teilnehmer:

**Friedrich Denk** (Schweiz), Redakteur

**Halle 4.1 D 86 (PEN-Stand)**

**Sonntag, 13. Oktober 2013, 13:30 – 14:30 Uhr**

## **Zensur – welche Auswege gibt es?**

**Gespräch Deutsch | Englisch | Arabisch | Farsi**

Teilnehmer:

**Seyyed Ali Salehi** (Iran), einer der bekanntesten Poeten Irans, lebt in Teheran; sein Gedichtband „Geboren in ein verworrenes Lied“ (2013) wird im Herbst als erste deutsche Übersetzung im Sujet Verlag erscheinen

**Rosa Yassin Hassan** (Syrien), ist Romanautorin und Frauenrechtlerin und lebt seit 2012 in Deutschland; von ihren Romanen sind zwei ins Deutsche übersetzt, zuletzt „Wächter der Lüfte“ (2013)

**Najet Adouani** (Tunesien), Lyrikerin und Menschenrechtsaktivistin; nach Drohungen durch Salafisten verließ sie im Oktober 2012 ihre Heimat und lebt als Gastautorin des PEN „Writers-in-Exile“-Programms z.Zt. in Berlin

**Moderation: Peter Ripken** (Deutschland), Internationales Netzwerk Städte der Zuflucht (ICORN)

**Kooperation:** Internationales Netzwerk Städte der Zuflucht (ICORN), PEN-Zentrum Deutschland, litprom- Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e.V.

**Halle 5.0 E 81, (Bühne, Weltempfang)**